



Hochwasser aus Sicht eines Feuerwehrmannes

OBR Georg Schicker



Ereignisse - Ergebnisse

- 2002 HW-Donau mit Einrichtung der NÖ Hochwasserplattform
- flächendeckende Ausweisung der Hochwasserabflussgebiete
- 2006 HW March
- Dammpflichtenheft
- Dammbetriebsordnung



Ereignisse - Ergebnisse

- Restrisikobetrachtung – Betrieb von Hochwasserschutzanlagen – Dammbbruch und Überströmszenarien
- Erweiterung des Niederschlags- und Abflussmessnetz und des Wasserstands-nachrichtendienst
- Prognosesysteme
- Gemeinsame Nachrichtenverbindung



Ereignisse - Ergebnisse

- Alarmpläne
- Vorbeugender Hochwasserschutz mit verschiedenen Veranstaltungen – auch abseits der klassischen Hochwassergebiete - Oberflächenwasser
- Gemeinsame Übungen



Anforderungen an die Feuerwehr bei Hochwasser

- Objektschutz
- Ortsverteidigung
- Dammverteidigung
- Menschenrettung
- Umweltschutz
- Pumpbetrieb



Schwerpunkte

- Ausrüstung (seit 2002 viele Investitionen in Richtung Hochwasserbekämpfung)
- Ausbildung (Änderung und Anpassung der Lehrgänge in der Landesfeuerweherschule) – Vorb. HWS
- klare Verantwortungen



Damm



Damm



Damm





Niederösterreichischer
Landesfeuerwehrverband

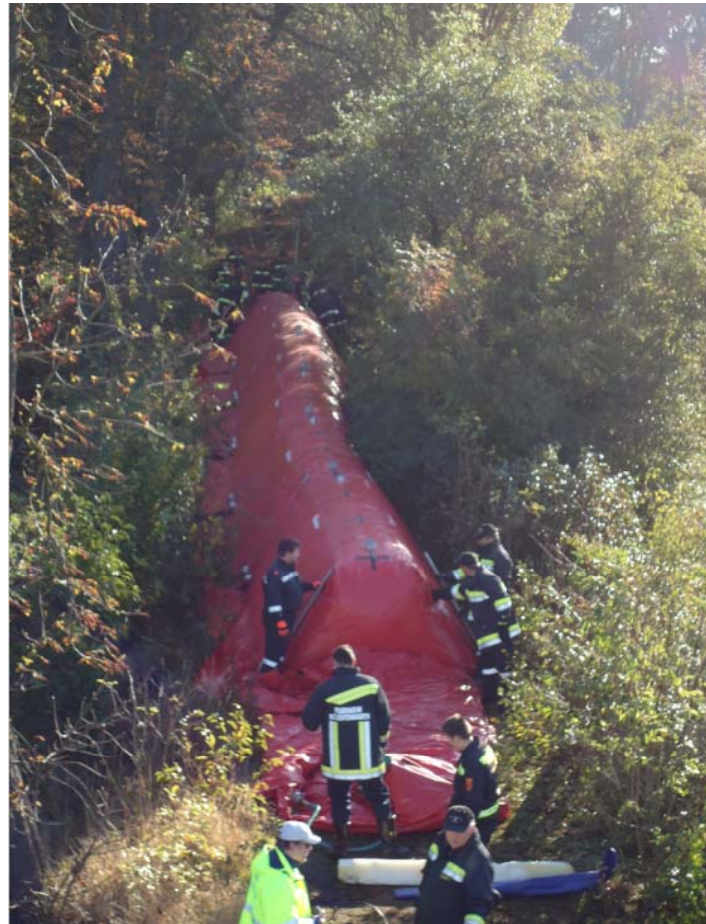
Wasserdienst



Siedlungsschutz-Ortsverteidigung



Siedlungsschutz- Ortsverteidigung



Siedlungsschutz- Ortsverteidigung



Objektschutz



Objektschutz

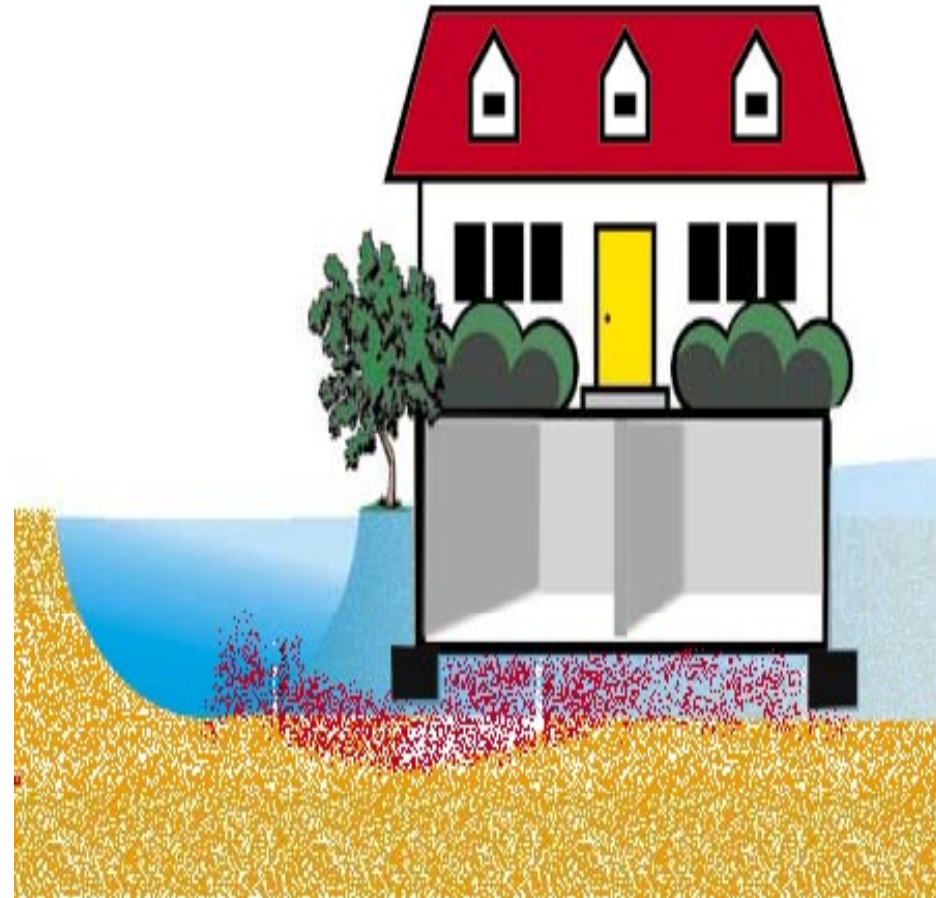


Objektschutz



Objektschutz

- Türen
- Tore
- Fenster
- Kanal und sonstige Rohrführungen
- Öltanks



Objektschutz



Alarmplanung

- flächendeckende Schaffung von Katastrophenschutz-, Alarm- und Einsatzplänen auf Landes-, Bezirks- und Gemeindeebene
- Beispiele:
- Alarmplan Donau
- Sonderalarmplan March – Staatspreis „Ingenieursconsulting“



5) Anlagen zum Alarmplan

Einsatzspez. Datenblätter (Anlage B-D)

Datenblätter zur:

- Dammüberwachung / Dammverteidigung
- innerörtlichen Verteidigungsmaßnahmen
- Evakuierungszonen

Lageskizze auf Orthophoto



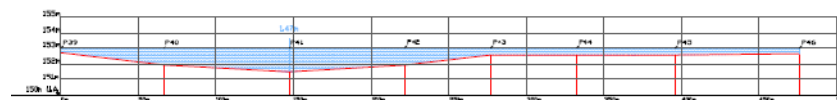
Allg. Beschreibung: Wassertiefen, Materialbedarf

SONDERALARMPLAN MARCH

Stand: 04/2007

Datenblatt Maßnahmenplan		Gemeinde:	Hohenau
Ortsverteidigung Hochwasser HQ 100		Katastralgemeinde:	Hohenau
ID Verteidigungslinie:	1	Länge:	630 m
Lage:	Hohenau Süd, Forsthausgasse		
Max. Wassertiefe:	1,47 m	Mittlere Wassertiefe:	0,63 m
Materialbedarf:	5000 Stk. Sandsäcke 450 m mobiler HWS	Verbaukennwerte:	100 Stk pro Mann & Std. -
Hinweis:	Mobiler HWS, Sandsäcke und Gebäudeobjekte werden zu einer Verteidigungslinie kombiniert.		

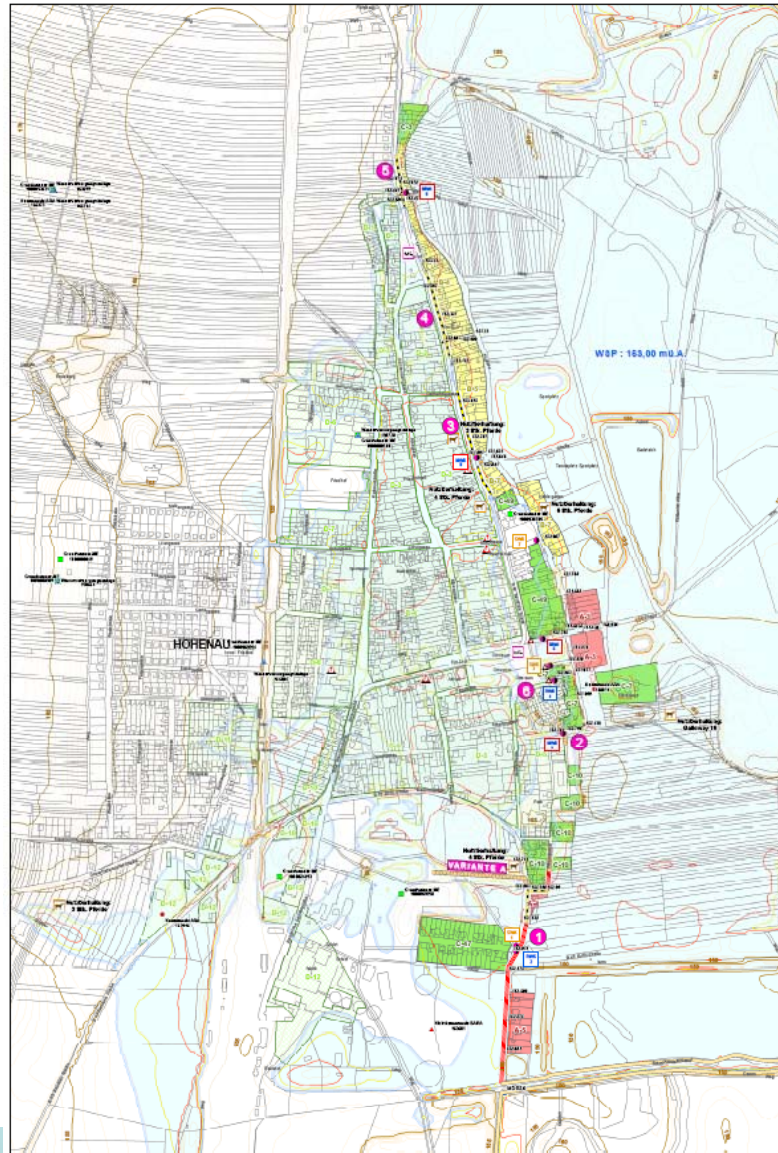
Längenschnitte durch Verteidigungslinien



Schnitt P39 - P46

5) Anlagen zum Alarmplan

Maßnahmenplan 1:5.000



Legende

Wasserschutzbereich	Series 01	Belastetes Gebiet	WDV Anlagen
Wasserschutzbereich II	Series 02	Überflutungsgebiet	Abklärung
Wasserschutzbereich III	Series 03	Hochwasserabschleiflinie	Deponie
Einleitungszone A	Series 04	Wasserschutzbereich III	Wasserversorgungsanlage
Einleitungszone B	Kanal-Drängung	Wasserschutzbereich III	Entsorgung
Einleitungszone C	aktive Schutzmaßnahme	Hilfsmittel (H.A.)	Grundwasser-ME
erweiterte Gefahrenzone (E)	Notüberlauf	Notüberlauf	Kommunale ABA
			Nachbarort BA

- INNERORTLICHE VERTEIDIGUNGSLINIEN**
1. Kombinierte Verteidigungslinie im Bereich Forsthausgasse - Waldgasse - Wiesengasse
 2. Bewehrungsbarriere im Bereich Lustengasse - Am Schwallberg
 3. Barriere mit Erhebung von Objekten z.B. Hauptstraße Nr. 38 und Gemeindegasse, Straßensystem im Bereich Hauptstraße Nr. 48-52
 4. Barriere mit Erhebung von Objekten z.B. Hauptstraße Nr. 83 und Hauptstraße Nr. 113
 5. Barriere mit Erhebung von Objekten z.B. Hauptstraße Nr. 144 und Hauptstraße Nr. 162
 6. lokal begrenzte Bewehrungsbarrieren im Bereich Feuerwehr - Lagerhausgasse
- VARIANTE A** Sandstockbarren im Bereich Forsthausgasse - Abteilungsleiter Zuchertbarren

MASSNAHMEN ZUR VERMEIDUNG VON WASSERENTRITTEN DURCH DAS KANALSYSTEM

ID	Strang	System	Durchmesser	Lagebeschreibung
BA IV	SWK	DN 300	Ecke Waldgasse - Bad Erolf Straße	
BA IV	SWK	DN 300	Ecke Waldgasse - Bad Erolf Straße	
BA I	SWK	DN 400	nördlich Feuerwehr	
BA I	SWK	DN 400/320	nördlich Feuerwehr	
BA II	MWK	DN 300	Ecke Kindergartengasse - Dammgasse	
BA I	MWK	DN 700	Lagerhausgasse	
BA II	SWK	DN 300	Schneeberg	
BA II	MWK	DN 600	Dammstraße 84 auf Höhe Ecke Augasse - Dammgasse	
BA I	MWK	DN 700	Dammstraße 84 - östliche Augasse	

MWK: Mischwasserkanal
 SWK: Schmutzwasserkanal
 SWK: Substratwasserkanal

SONDERALARMPLAN HOCHWASSER MARCH

Mattengemeinde: HOHENAU	Kommalgemeinde: Hohenau
Formzahl: MASSNAHMENPLAN zur Gefahrenermittlung und Gefährdungsbeurteilung Datenbruchstelle FI.Fm. 08 - HD ₁₀₀ (14000/m³)	Maßstab: 1:5.000 Blattgröße: A2 Blattzahl: 2 Blattfläche: 0,374 m²

Auftraggeber:
Niederösterreichischer Landesfeuerwehrverband

Amt der NO-Landesregierung:
Abteilung
Feuerwehr und Zivilschutz

Auftraggeber:
Riocom

ZONE A:
Bereich mit hohem Gefährdungsgrad. Im Falle einer Überflutung durch einen Grenzbruch kann eine erhebliche Gefährdung durch die herein strömenden Wasser auftreten. Diese Zone ist als **Zone A** zu bezeichnen. Alle Objektschutzmaßnahmen sind über die Gefährdungen im Falle einer Überflutung durch die herein strömenden Wasser zu gewährleisten. Die Zone ist als **Zone A** zu bezeichnen. Die Zone ist als **Zone A** zu bezeichnen.

ZONE B:
Bereich mit mittlerem Gefährdungsgrad. Die Zone ist als **Zone B** zu bezeichnen. Alle Objektschutzmaßnahmen sind über die Gefährdungen im Falle einer Überflutung durch die herein strömenden Wasser zu gewährleisten. Die Zone ist als **Zone B** zu bezeichnen. Die Zone ist als **Zone B** zu bezeichnen.

ZONE C:
Bereich mit niedrigem Gefährdungsgrad. Die Zone ist als **Zone C** zu bezeichnen. Alle Objektschutzmaßnahmen sind über die Gefährdungen im Falle einer Überflutung durch die herein strömenden Wasser zu gewährleisten. Die Zone ist als **Zone C** zu bezeichnen. Die Zone ist als **Zone C** zu bezeichnen.

Barriere 0-1:
Barriere mit Erhebung von Objekten
Erhebung von Objekten im Bereich der Straßensysteme, die über die Gefährdungen im Falle einer Überflutung durch die herein strömenden Wasser zu gewährleisten.

Barriere 0-2:
Lokal begrenzte Barriere
Lokal begrenzte Barriere im Bereich der Straßensysteme, die über die Gefährdungen im Falle einer Überflutung durch die herein strömenden Wasser zu gewährleisten.

Barriere 0-3:
Barriere mit Erhebung von Objekten
Erhebung von Objekten im Bereich der Straßensysteme, die über die Gefährdungen im Falle einer Überflutung durch die herein strömenden Wasser zu gewährleisten.

Barriere 0-4:
Lokal begrenzte Barriere
Lokal begrenzte Barriere im Bereich der Straßensysteme, die über die Gefährdungen im Falle einer Überflutung durch die herein strömenden Wasser zu gewährleisten.



Erfahrungen- Erkenntnisse

- Optimaler Ressourceneinsatz durch
- Einbindung/Bewusstsein der Bevölkerung
- Eigenverantwortung beim Objektschutz
- Plan mit festgelegten Verantwortungen und Tätigkeiten(Objekt, Ortsverteidigung, Evakuierung u.s.w) –



Erkenntnisse

- standardisierte 6- Zugsübung
- Übungen mit Dammbetreibern
- Ausbau KAT-Lager Tulln
- ÖWAV – Arbeitsgruppen



- Hochwasser

=

- Emotion

